



Worum geht es?

Die Konzeption und Realisierung von Themenrouten gehört zu den zentralen Wirkungsbereichen der KlimaExpo.NRW. In Anlehnung an die guten Erfahrungen des Landes NRW mit der internationalen Bauausstellung Emscher Park, welche ebenfalls als Dekaden-Projekt angelegt war, sollen thematisch zusammenhängende Projekte und Standorte in NRW zu Routen zusammengefasst werden, die von interessierten Besuchern gezielt ausgewählt und angesteuert werden können. Diese Grundidee wird von der **BRANCHENINITIATIVE „KLIMASCHUTZ DURCH KREISLAUFWIRTSCHAFT E. V.“** übernommen. Das Ziel der **„ROUTE DER KREISLAUFWIRTSCHAFT“** besteht darin, am Beispiel verschiedener innovativer Projekte, Anlagen oder auch Standorte, die jeweils stellvertretend für einzelne Schritte der Kreislaufwirtschaft stehen, deutlich zu machen, wie eine moderne Kreislaufwirtschaft funktioniert und welche Klimaschutz-Potentiale in einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft realisiert werden können.

:metabolon – Von der Deponie zum Innovationsstandort



Ziel des Projektansatzes :metabolon war die Neuausrichtung des Entsorgungszentrums Leppe zu einem Kompetenz-, Lern- und Innovationsort für Stoffumwandlung und standortbezogene Umwelttechnologie und –techniken. Der hier geschaffene Zukunftsstandort :metabolon integriert zum einen vorhandene Kompetenzen, entwickelt sie weiter und setzt sie neu in Szene. Gleichzeitig werden diese wirtschaftlichen Impulse mit neuen, weichen Standortfaktoren verknüpft. Die notwendige Umstrukturierung und landschaftliche Rekultivierung des Standortes wird kombiniert mit zukunftsgerichteten, wirtschaftlich tragfähigen Nutzungsbausteinen. Gleichzeitig wird eine veränderte Wahrnehmung und ein Imagewandel des Standortes dadurch erreicht, dass Funktionsabläufe und Prozesse am Standort nachvollziehbar und erfahrbar gemacht werden [„Gläserne Deponie“].

Die Inbetriebnahme des Deponiestandortes „Zentraldeponie Leppe“ in Lindlar- Remshagen erfolgte bereits in den frühen 80er Jahren durch den Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV), welcher mittlerweile durch dessen Tochtergesellschaft, die AVEA GmbH & Co. KG betrieben wird. Als kommunaler Zweckverband, gemeinsam mit dem Rheinisch- Bergischen Kreis und dem Oberbergischen Kreis als Mitglieder, besteht die Hauptaufgabe des BAV in der Abfallentsorgung innerhalb seines Verbandsgebietes.

Gemeinsam mit den beiden Kreisen ist der BAV zudem Träger des Projektes :metabolon, welches im Rahmen des Strukturförderprogrammes „Regionale 2010“ entstanden ist. Das Entsorgungszentrum Leppe zählt zu den modernsten Entsorgungsstandorten Europas und ist Referenzort eines internationalen Fachpublikums. Der Standort vereint die folgenden fünf Säulen miteinander:

- Außerschulischer Lernort vom Kind bis zum Erwachsenen
- Forschungsgemeinschaft :metabolon
- Bergisches Energiekompetenzzentrum mit den Themen energetisches Bauen und Sanieren
- Freizeit- und Tourismusstandort
- Nachhaltiges Gewerbegebiet